

Medienmitteilung (23.05.2006):

Unternehmerische Zukunftsforschung muss die Chancen der Zukunft erkennen, nicht die Zukunft prognostizieren.

Auf der Konferenz "Internationales Trend- und Zukunftsmanagement" am 17. und 18. Mai in München, ausgerichtet von Euroforum in Kooperation mit der FutureManagementGroup AG, rief Pero Mičić Unternehmensführer auf, systematischer die Chancen der Zukunft zu erkennen.

„Wir müssen einsehen, dass wir im Zukunftsmanagement weniger die Zukunft managen als vielmehr unser heute real existierendes Wissen über die Zukunft und mit ihm unsere Annahmen, Überzeugungen, Ängste, Hoffnungen, Visionen und Ziele,“ stellte Pero Mičić in seinem Abschlussplädoyer auf der Konferenz „Internationales Trend- und Zukunftsmanagement“ vor den 85 Teilnehmern aus Wirtschaft und Wissenschaft fest.

In der unternehmerischen Zukunftsforschung sind zwei fundamental unterschiedliche Sichtweisen der Zukunft miteinander zu vereinbaren. In der passiven Sicht auf die Zukunft gilt es die wahrscheinliche Zukunft von außen nach innen zu verstehen. Die aktive Sicht auf die Zukunft will dagegen die gestaltbare Zukunft von innen nach außen erkennen und nutzen.

Um diese Sichtweisen zu vereinen, bedarf es einer praktikablen Methode, mit der die Treiber der Veränderung erfasst, strukturiert und auf ihre Konsequenzen hin untersucht werden können. Laut Mičić geht es dabei aber nicht darum „die Zukunft zu berechnen, sondern die wesentlichen Zukunftsfaktoren zu erkennen und ihre Wirkungsweise zu verstehen. Dabei müssen sich Unternehmensführer auf die wirklich wichtigen Kräfte konzentrieren und erkennen, dass mit wolkig-blumiger Sprache beschriebene kurzfristige Erscheinungen aus der Trendforschung nichts mit ernsthaften Zukunftsentwicklungen zu tun haben.“

Da die Zukunft nicht in letzter Konsequenz vorhersagbar ist, kann das Top Management wie auch jeder Einzelne die Verantwortung für die richtige Einschätzung der Zukunft nicht delegieren. Zudem müssen Führungskräfte die Zukunft als Gestaltungsaufgabe begreifen. Erst durch die systematische Auseinandersetzung mit der Zukunft und die Offenlegung der Zukunftsannahmen kann eine solide Zukunftsstrategie entwickelt werden.

Details zu Pero Mičić, Vorsitzender der Konferenz und
Vorstand der FutureManagementGroup AG:

[http://www.futuremanagementgroup.com/unternehmen/
peromicic.php](http://www.futuremanagementgroup.com/unternehmen/peromicic.php)

Details zur FutureManagementGroup AG:

[http://www.futuremanagementgroup.com/unternehmen/i
ndex.php](http://www.futuremanagementgroup.com/unternehmen/index.php)

Fotos von der Konferenz stellen wir gerne zur Verfügung.

Kontakt für Rückfragen und weitere
Informationen:

Herr Enno Däneke
FutureManagementGroup AG
Wallufer Straße 3a
65343 Eltville

Tel: 06123-75553

Email: ED@futuremanagementgroup.com

<http://www.futuremanagementgroup.com>